

Warum die Energiewende ein totes Pferd ist und der SPIEGEL Unsinn schreibt

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. Mai 2019

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke

In seiner Print-Ausgabe Nr. 19 vom 4.5.2019 stellt der SPIEGEL der Energiewende ein vernichtendes Zeugnis aus. Murks schreibt er. Ok, das ist korrekt. Nach wenigen Zeilen jedoch wird der vom SPIEGEL verzapfte, grün-ideologisch motivierte Mega-Quatsch offenkundig. Die wirklichen Gründe für den „Murks“ der Energiewende hat der SPIEGEL nicht einmal ansatzweise begriffen.

Große Demo gegen Windräder in Berlin, 23.Mai 2019 vor dem Bundeskanzleramt, 14:30 Uhr

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. Mai 2019

EIKE-Redaktion

Es reicht! Für gerade einmal 4% der deutschen Primärenergie in Form von weitgehend unbrauchbarem Flatterstrom werden unsere Kulturlandschaften zerstört, Flugtiere und Insekten in Hekatomben vernichtet und die Gesundheit von Windrad-Anrainern durch Infraschall geschädigt. Bürgerprotest in Form einer Großdemo ist daher überfällig, die Franzosen haben das bereits erkannt. Diese Demo gegen Windräder nun in Berlin wird veranstaltet vom „AKTIONSBÜNDNIS Pro Natur zum Schutz unserer Heimat, Natur- und Kulturlandschaften“ email: info@berlin-demo.de, www.berlin-demo.de, V.i.S.d.P. Udo Bergfeld VI Rettet Brandenburg, mit Unterstützung der Bundesinitiative Vernunftkraft e.V., V.i.S.d.P. Waltraud Plarre.

Leuchtturmprojekt in der Ostschweiz verhindert

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. Mai 2019

Von Reto Romanelli, Schweiz

Im kleinen Schweizer Kanton Glarus entschied das Parlament am 24. April 2019 in einer mit Spannung erwarteten Abstimmung mit 30:24 Stimmen endgültig gegen die Windenergiezonen in Glarus Nord. Damit wurde ein Windkraftprojekt gestoppt, das von den Betreibern als „Leuchtturmprojekt“ für die Ostschweiz gehandelt worden war.

Dänische Studie ignoriert den Infraschall von Windrädern

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. Mai 2019

Dr. Joachim Schlüter

Der Skandal des bewussten Ignorierens von gesundheitlichen Schäden durch Windrad-Infraschall beschränkt sich nicht nur auf Deutschland, eine dänische Studie schießt jetzt den Vogel ab.

Windenergie, Infraschall und das Schweigen im Umwelt-Bundesamt

geschrieben von H.j. Lüdecke | 10. Mai 2019

Redaktion: Horst-Joachim Lüdecke

Deutschland ist bereits mit Windrädern zugestellt, insbesondere der Norden. Über die von diesen Anlagen ausgehenden Schäden wird hierzulande nur unzulänglich berichtet. Insbesondere das Umweltbundesamt mauert. Damit macht nun der Beitrag von Wolfgang Meins, erschienen am 17. April 2019 in ACHGUT ein Ende.